

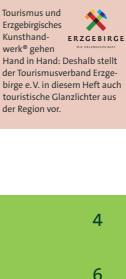


Sie sind mit hoher Kunstfertigkeit von Hand gefertigt, modern und voller Poesie – besondere Liebhaberstücke, die von Herzen kommen und mit einem munteren Augenzwinkern auf ganz wundervolle Weise berühren. Lassen Sie sich von unseren kleinen Originalen inspirieren – bei Ihrem Fachhändler, in unserer neuen Eppendorfer Werkstattgalerie oder im Spielzeugdorf Seiffen in unserer Ladengalerie.

Werkstattgalerie Eppendorf*
Borstendorfer Str. 67a · 09575 Eppendorf
Mo. bis Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 18 Uhr,
Sa. 8.30 – 12.30 Uhr
Ladengalerie Seiffen*
Hauptstraße 52 · 09548 Seiffen

Mo., Di. und Do. bis Sa. 10 – 17 Uhr

* Unsere erweiterten Öffnungszeiten in der Herbst- und Weihnachtszeit finden Sie immer aktuell auf unserer Website.



Die Botschafterin des Erzgebir-

ges Teresa Weißbach kennen wir

aus dem "Erzgebirgskrimi". Als

Försterin Saskia Bergelt hat sie

sich tatkräftige Unterstützung von Picus geholt, der Licht ins

Dunkel der Ermittlungen bringt.



LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE DER ERZGEBIRGISCHEN HOLZKUNST*!

ben beendete ich nach einem langen Arbeitstag mein Tun.
Beim Gang durch die Werkstatt fühlen meine Hände noch
einmal die Rauheit der Fichtenbohlen und die weiche, glatte
Oberfläche der gedrechselten Körper. Meine Nase riecht den
frischen Duft von Fichte und Esche und meine Augen erfreuen
sich an den sauber gebeizten Rohlingen. Für diesen Moment
fühle ich mich geerdet und ruhig.

Gerade in Zeiten wie diesen, die geprägt sind von Unsicherheiten und Sorgen, von Ruhelosigkeit und Hektik, wollen wir, die Hersteller Erzgebirgischer Holzkunst®, Sie mit unseren Produkten zu Momenten der Freude einladen. Und der inneren Einkehr—sei es beim Kerzenschein von Pyramide oder Engel, beim Duft von Räucherkerzen oder beim liebevollen Neuarrangieren Ihrer großen und kleinen Schätze.



Staffelstabsübergabe von Matthias Schalling (r.) an Björn Köhler

Björn Köhler ist neuer Vorsitzender des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

"Die Kunst zum Leben." will Sie auch in diesem Jahr mitnehmen auf eine Entdeckungsreise durch die reiche Welt von Kunst und Handwerk unseres Erzgebirges. Zwischen Tradition und Innovation haben wir wieder einen großen Bogen für Sie gespannt. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken und Lesen.

Zuletzt ein Wort in eigener Sache: Seit Frühjahr 2023 habe ich das Amt des Vorsitzenden des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller inne. Mein Vorgänger Matthias Schalling hat mit seiner ruhigen, ausgleichenden, aber auch zupackenden Art das Amt in den letzten Jahren geprägt. Dafür sind wir, seine Mitstreiter im Vorstand, sehr dankbar. Wir wünschen Matthias für seine persönlichen Aufgaben Kraft und Segen. Ich werde mein Bestes dafür geben, dass mit guten Produkten und der ausschließlichen Fertigung hier in der Region unsere starke Marke "Echt Erzgebirge—Holzkunst mit Herz®" auch weiterhin größtes Vertrauen genießen darf.

Mit einem herzlichen Glück Auf Ihr Björn Köhler



Liebe Kinder, in diesem Heft findet ihr mich auf den Seiten 26/27. Ich habe mir knifflige Rätsel und Geschichten rund ums Erzgebirge für euch ausgedacht!

Werkstattreportagen



4	Lebens Bilder
	Kaleidoskop
	Neues, Kurioses & Spannendes aus dem Erzgebirg

Innovationen im Spielzeugland Neue Generationen. Neue Gestalter. Neue Impulse.

9 LebensFilm
Erzgebirgskrimi
Sonnenallee-Schauspielerin Teresa Weißbach im Interview

Lebens Geschichte
Grete Wendt – Schöpferin der Elfpunkte-Engel
100 Jahre Elpunkte-Engel: Das Lebenswerk einer Gestalterir

12 Lebens Stil
Eine Augenweide
Stilvolle Arrangements Erzgebirgischer Holzkunst®

14 Lebens Zeit
Winterweiße Weihnacht
Wenn Frau Holle im Erzgebirge die Betten kräftig schüttelt

16 Lebens Lust
Neues aus dem Erzgebirge
Von schlichter Eleganz, Jubiläen und purem Lebensglück

schichten rund ums Erzgebirge für euch ausgedacht!

LebensWerk

24 Lebens Pfade
Bergstädte der Montanregion entdecken
Von Boomtowns & Berggeschrey und Nachtwächtertouren

Von Blank Kunsthandwerk und der Drechslerei Kuhnert

26 LebensSpiel Zwergenpost aus dem Erzgebirge

28 Lebens Form
Tradition und Form
Preisträger des Gestaltungswettbewerbs 2023

30 LebensPartner
Neues vom Fachhandelsring

34 Lebens Genuss
Schon immer besonders
Echte erzgebirgische Geschmacksträger

LebensTipps
Tipps & Termine, Abokarte, Impressum, Gewinnspiel

Köhler Kunsthandwerk GmbH & Co. KG · Borstendorfer Straße 67a · 09575 Eppendorf · Telefon: 037293/799 100 www.bjoern-koehler.de

Lebens Bilder

AZUBI-BOOM IN DER HOLZSPIELZEUGMACHER-BRANCHE

macher- und Drechslerschule in Seiffen

-ein positiver Trend, der anhält. Im Herbst
2022 starteten insgesamt 25 junge Menschen aus ganz Deutschland ihre Ausbildung als Holzspielzeugmacher und vier
als Drechsler. Innovativ, abwechslungsreich und voller
Kunstfertigkeit entwickeln die Azubis im letzten Lehrjahr
ein eigenes Produkt-von der Skizze bis zum Prototyp. "Die
Ausbildung war für mich eine sehr schöne Zeit. Uns wurden
viele unterschiedliche Fähigkeiten beigebracht. Drechseln,
Spanbaumstechen, Malen-alles, was man wirklich braucht,
um eine Figur herzustellen. Deswegen konnte ich mein Gesellenstück von Grund auf selbst planen und herstellen",
resümiert Anna Schubert, die Holzspielzeugmacherin bei
Wendt & Kühn in Grünhainichen lernte



Zur Freisprechung präsentierten die frischgebackenen Drechsler und Holzspielzeugmacher Gesellenstücke von außergewöhnlicher Qualität.

WERKSCHAU – MADE IN SACHSEN!





Fine Spot-Ausstellung des neuen Innovationswettbewerbs freiGEDREHT® und die Dauerausstellung der Gewinne des klassischen Design-Wettbewerbs "Tradition und Form aus dem Jahr 2021 – damit präsentierte sich das Erzgebirg sche Kunsthandwerk® zur "WerkSchau – Made in Sachsen im Chemnitzer Industriemuseum vom 30. März bis zum 29. Mai 2023. Eine inspirierende Entdeckungstour durch die kreative Vielfalt und das Potenzial der Region, welche mehr als 16.500 Besucher begeisterte.

NEUE DIGITALE WEGE ZUR NACHWUCHSGEWINNUNG



m Herbst 2023 ist Premiere für den ersten virtuellen Rundgang durch die deutschlandweit einzigartige Holzspielzeugmacherschule in Seiffen. Mittels Virtual Reality werden traditionelle Handwerkstechniken wie das Drechseln oder Spanbaumstechen aus ungewöhnlichen Perspektiven und von überall erlebbar. Mit neuen digitalen Wegen der Berufsorientierung möchte der Verband Fachkräfte und Auszubildende für die Holzspielzeugmacher-Branche gewinnen. Finanziert wird das Projekt aus dem Preisgeld des simul+ Mitmachfonds in Höhe von 25.000 Euro.

ELFENBEINSCHNITZER UND HOLZSPIELZEUGMACHER

Das Handwerk des Elfenbeinschnitzens im Odenwald ist ebenso tief verwurzelt wie die Holzkunst im Erzgebirge. Beide Gewerke bilden zusammen mit dem Drechsler ein gemeinsames Meisterhandwerk. Wer also seine Meisterurkunde als Holzspielzeugmacher in den Händen hält, darf sich auch Meister für Elfenbeinschnitzerei nennen. Um das einmalige Handwerk der Elfenbeinschnitzer genauer kennenzulernen und zukünftige Verbindungen aufzubauen, besuchte der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. im Sommer 2022 den Odenwald. Im Frühjahr 2023 schauten die Elfenbeinschnitzer dann den Auszubildenden im Erzgebirge beim Drechseln, Bemalen und Holzschnitzen über die Schultern.



KALEIDOSKOP

PICUS DES

JAHRES

2023

PICUS ALS

NACHTWÄCHTER

Picus erhellt uns die Nacht. Mit seiner

Picus erhellt uns die Nacht. Mit seiner kleinen Laterne wacht er an den Toren der Stadt – oder aber an der Stubentür. Picus ist ausschließlich in den Geschäften des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst erhältlich (s. S. 32).

SONDERAUSSTELLUNG IM SPIELZEUGMUSEUM SEIFFEN

70 JAHRE SPIELZEUGMUSEUM SEIFFEN

Erwerbungen aus 7 Jahrzehnten und lokale News von damals

Stellvertretend für jedes vergangene Museums jahrzehnt erzählen ausgewählte Exponate au dem großen Fundus des Spielzeugmuseum

die Sammlungs- um Forschungsgeschicht des Hauses. Viele die ser Objekte zählen zu den wichtigsten historischen Zeitzeugen de erzgebirgischen Spiel warengeschichte um Weihnachtstradition.

bis zum 25.02.2024

ENDLICH WIEDER WEIHNACHTSMÄRKTE

Nach zwei Jahren Pause besuchten 4.700 Besucher den 17. Erzgebirgischen Weihnachtsmarkt im sächsischen Verbindungsbüro in Brüssel. Staatsminister Thomas Schmidt lobte: "Das Erzgebirge hat seinen Beinamen Weihnachtsland nicht umsonst. Der Lichterglanz der Weihnachtsmärkte und das unverwechselbare Flair des Weihnachtszaubers sind Zeugnis jahrhundertelang gelebter Traditionen, die wir gern mit unseren Gästen in Brüssel teilen." Auf dem 588. Striezelmarkt in Dresden präsentierte sich die traditionelle Schauwerkstatt des Verbandes mit einem frischen Konzept: Nahezu vier Wochen lang konnten Besucher den Auszubildenden beim Schaudrechseln und Spanbaumstechen zusehen. Erstmals gab es auch Teile der Lehrproduktion wie Kreisel, Baumbehang und Spanbäume zu kaufen.

DOPPELT REDELITS AMER RESUL

Am 04.11.2022 besuchte Dr. Jens Brandenburg, Staatssekretär des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, die Seiffener Holzspielzeugmacher- und Drechslerschule. Vor Ort überzeugte er sich von der Wertig-



keit des traditionellen Handwerks und nahm viele Eindrücke des einmaligen Berufsbildes mit nach Berlin. Auch US-Konsul Ken Foko bestaunte bei einem Rundgang durch die Firma "Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller" die aufwändige Fertigung des Erzge birgischen Kunsthandwerks®.

PICUS HAT GEBURTSTAG

15

Jahre gibt es ihn schon: unser Verbandsmaskottchen Picus. Anlässlich seines Geburtstags erscheint der allererste, nie im Handel erschienene Picus "Kartenträger" in einer limitierten Auflage von 500 Stück. Picus kommt mit sechs austauschbaren Kärtchen daher und wird so ganzjährig zum Glücks(über)bringer. Ebenfalls neu: Servietten mit dem hölzernen Botschafter des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker–liebevoll illustriert von Andreas H. Fleischer, der Picus seit 15 Jahren ein Gesicht gibt. Beide Sondereditionen gibt es nur in den Geschäften des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst (s. S. 32).



Eine Kunst ist nur dann lebendig, wenn sie sich weiterentwickelt. Deshalb beleben die Kunsthandwerker aus dem Erzgebirge ihre Erzeugnisse immer wieder mit neuen Impulsen. Jahr für Jahr entstehen neue Kreationen. Manche neue Idee ist stark in der Tradition verwurzelt, einige Handwerker bereichern eine alte Technik mit neuem Schwung, wieder andere gehen völlig neue Wege und präsentieren Figuren, die es so noch nie gegeben hat.

EINE BRANCHE IM WANDEL

Es ist ein unaufhaltsamer Wandel, der Anfang der Neunzigerjahre seinen Anfang nahm. Eine Zeit, in der junge Kunsthandwerker und Gestalter begannen, die Branche zu revolutionieren. Mit einer neuen Formsprache, modernen Linien und Schwüngen, reduziertem Antlitz der Figuren—ein Wagnis, denn bis dahin waren klassische Entwürfe und seit Jahrzehnten überlieferte Muster federführend beim Design von Krippenfiguren, Räucher- und Weihnachtsmännern sowie Engeln aus dem Erzgebirge. Zunächst wurden die neuen Produkte kritisch betrachtet, doch schon bald hielten sie Einzug in das moderne Wohnambiente. Ebenso wie die schlichten Erzgebirgischen Schwibbögen® und Pyramiden beflügeln sie heute längst nicht mehr nur zur Weihnachtszeit jede hochwertige Dekoration.

"Wichtig ist, dass man an sich selbst und seine Idee glaubt – sich nicht beirren lässt", erinnert sich Designer und Holzgestalter Björn Köhler an seine erste Zeit am Markt, in der er für seine Rotnasen so manches Mal belächelt wurde. Heute ist er Verbandsvorsitzender, Jurymitglied des Gestaltungswettbewerbs "freiGEDREHT®" und gewann für seine modernen Figuren mehrfach den Designpreis "Tradition und Form".

TRADITION UND FORM

Um das Engagement und den Ideenreichtum der Kunsthandwerker zu fördern, rief der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller gemeinsam mit der Erzgebirgssparkasse und dem Erzgebirgskreis 1995 den Wettbewerb "Tradition und Form" ins Leben. Alle zwei Jahre werden besonders innovative und attraktive Neuerungen mit diesem weit über die Branche hinaus beachteten Designpreis ausgezeichnet. "Tradition und Form ist aus der Holzkunst nicht mehr wegzudenken. Die eingereichten Erzeugnisse müssen Teil des Erzgebirgischen Kunsthandwerks® sein. Wichtig ist das fertige Produkt in Serienproduktion—der Wettbewerb richtet sich klar an etablierte Hersteller", beschreibt Verbandsgeschäftsführer Frederic Günther die Anforderungen.

Um auch neue Impulse von außen zu fördern, die den Zeitgeist der Erzgebirgischen Holzkunst® beleben, wurde 2022 vom Verband gemeinsam mit den Partnern Erzgebirgssparkasse, Erzgebirgskreis, KREATIVES SACHSEN und der DENKSTATT Erzgebirge der neue Contest "freiGEDREHT®" ins Leben gerufen. Künftig werden sich beide Wettbewerbe abwechseln und im Zweijahresrhythmus ausgerufen.

INNOVATIONSWETTBEWERB

"So wie ein Kreisel, der immer neue – auch mal unvorhergesehene, völlig freie-Bahnen zieht, soll der Innovationswettbewerb freiGEDREHT® das Erzgebirgische Kunsthandwerk® mit neuen Impulsen bereichern", sagt Frederic Günther, Geschäftsführer des Verbands. "Wie lässt sich eine jahrhundertealte Tradition in die Zukunft führen? Wir wünschen uns neue Blickwinkel und frische Perspektiven, wie junge Menschen, Kreative und gestandene Gestalter die Holzkunst von morgen denken." Profis und Schüler konnten am Innovationswettbewerb in zwei Kategorien "Produkt-Idee" und "Kreativ-Idee" teilnehmen. So war auch die Einreichung einer Produktidee in digitaler Form als Foto, Entwurf oder Skizze über eine Online-Plattform möglich. Die Kategorie Kreativ-Idee umfasste ein breites Spektrum: Von Grafik, Text, Illustration, Fotografie bis hin zum Film-es gab zahlreiche Möglichkeiten, das Erzgebirgische Kunsthandwerk® künstlerisch aufzugreifen. Die Gewinner des Hauptpreises (s. S. 8) werden aktuell in einem exklusiven Mentoring-Programm dabei begleitet, ihre Idee in die Praxis umzusetzen und diese sogar zur Serienreife zu bringen. Eine große Chance für junge Gestalter und renommierte Hersteller, eine fruchtbare Kooperation zu bilden.

PREISVERLEIHUNG DES INNOVATIONSWETTBEWERBS:

Professionelle Gestalter und Schüler aus ganz Deutschland beteiligten sich 2022 mit neuen Ideen für Erzgebirgisches Kunsthandwerk[®] und Erzgebirgisches Holzspielzeug[®] am ersten Innovationswettbewerb freiGEDREHT[®] mit dem Thema "Den Bogen spannen". Die glücklichen Gewinner wurden mit attraktiven Geld- und Sachpreisen belohnt. Die Hauptpreisträger freuen sich auf die Umsetzung ihrer Idee in die Praxis mit einem exklusiven Mentoring-Programm.







DENKSTATT ERZGEBIRGE

Die Denkstatt in Seiffen schafft den idealen Raum für innovative Ideen und die Vernetzung von ansässigen traditionellen sowie jungen oder angehenden Handwerksbetrieben, Manufakturen und kreativen Köpfen. In Workshops, Vorträgen und beim Stammtisch kommen Kreative und Handwerker zusammen.

www.denkstatt-erzgebirge.de

JUNGE KREATIVE

Die Zusammenarbeit von jungen Gestaltern und Herstellern der Branche ist nicht neu. Die Industriedesignerin Emma Brix aus Halle absolvierte während ihres Studiums ein viermonatiges Praktikum im erzgebirgischen Seiffen, um einen hautnahen Einblick in die Herstellung Erzgebirgischer Holzkunst® zu erhalten: "Die Maschinen, die vielen einzelnen Arbeitsschritte, bis aus einem Stück Holz eine Figur wird, faszinierten mich. Ich wollte verstehen, was technologisch umsetzbar ist und wie man Abläufe effizient gestalten kann." Mit Praxispartner Matthias Schalling entwickelte sie drei schwebende Pyramiden—die Luftschlösser, welche seit 2022 in Serie gefertigt werden und aktuell mit dem Designpreis "Tradition und Form" ausgezeichnet wurden.

TIPP

FERIENKURSE

in der Holzspielzeugmacher- und Drechslerschule Seiffen Wer selbst in die traditionelle Handwerkstechnik des Schnizens, Drechselns oder Bemalens hineinschnuppern möchte kann in den sächsischen Schulferien an wöchentlichen Kurser teilnehmen – mit viel Zeit zum praktischen Arbeiten und En wickeln der eigenen Idee.

Weitere Infos unter: www.erzgebirge.org

Ebenso erfolgreich setzte Gestalter Markus Weber, der die DENKSTATT in Seiffen mitgestaltet und an der Schneeberger Kunsthochschule lehrt, neue Impulse in der Branche. Er interpretierte Engel und Bergmann völlig neu und gewann mit seinem Paar "Zamm" den Designpreis "Tradition und Form" im Jahr 2021.

MEISTERHAFTE GESELLENSTÜCKE

Neue Impulse und frischer Wind sorgen ebenfalls für einen Aufschwung beim Nachwuchs der Branche und führen diese in eine erfolgreiche Zukunft. Dazu trägt die Neuausrichtung des Meisterlehrgangs seit 2022 wesentlich bei. "Auch bei der Ausbildung verzeichnen wir im ersten Lehrjahr so viele Gesellen wie schon seit 20 Jahren nicht mehr", berichtet Verbandsgeschäftsführer Frederic Günther. Die zwölf Absolventen des letzten Jahrgangs fertigten einzigartige Gesellenstücke, welche die über die Jahre erlernten Fähigkeiten in hoher Qualität widerspiegeln.







îNNOVATIONS **WETTBEWERB**

FÜR ERZGEBIRGISCHES KUNSTHANDWERK® UND ERZGEBIRGISCHES HOLZSPIELZEUG®

HAUPTPREISTRÄGER KATEGORIE PROFIS

2022



Minimalistische Gestaltung und moderne Formensprache, kombiniert mit der alten erzgebirgischen Technik des Reifendrehens: Auf einem weiß lackierten Holzring sind vier Kerzentüllen angebracht. Auf der Oberseite des Rings können-je nach Belieben und Saison-hölzerne reifengedrehte Dekorationselemente aufgestellt werden.



Inspiriert von der renommierten Pädagogin Maria Montessori lädt das Spiel zum Experimentieren ein. Verschieden große, schwere und farbige Elemente werden frei auf einen Stab mit Kreiselspitze gesteckt. So lassen sich-im spielerischen Verständnis der Beziehungen zwischen Form, Gewicht, Größe und Zeit-schöne, lustige oder wilde Kreisel kreieren, die die Spielenden allein, im Duell oder in der Gruppe gegen die immer fortlaufende Zeit antreten lassen.

NÄCHSTER BEWERBUNGSZEITRAUM IM SOMMER 2024:

freigedreht-wettbewerb.de



Sie möchten nichts mehr verpassen und regelmäßig rund um das Erzgebirgische Kunsthandwerk® informiert sein? Wir laden Sie ein, uns auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram zu folgen und sich auf unserem Blog www.die-kunstzum-leben.de für den Newsletter anzumelden. Wissenswertes rund um die echten Pyramiden, Schwibbögen, Nussknacker und all die anderen Figuren aus dem Erzgebirge, Deko-Inspirationen und Werkstattreportagen erwarten Sie im Newsletter. Übrigens: Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie exklusive Einblicke, Tipps und Geschichten, die nur unsere Mitglieder erhalten!



- o erzgebirgisches kunsthandwerk
- www.die-kunst-zum-leben.de

für den Newsletter anmelden.

f ErzgebirgischesKunsthandwerk

ewitterstimmung liegt über dem Erzgebirge. Aus dem nahen Hochmoor steigt kühle Luft, obwohl Juni ist. Dass hier ein Krimi gedreht wird? Kein Zweifel-das passt. Und gebirgskrimis, der gerade in Altenberg gedreht wird.

Im Wende-Kultfilm "Sonnenallee" spielten Sie Miriam, die mit ihren hellblauen Shorts den Jungs an der Mauer den Kopf verdreht. Wie kamen Sie zum Erzgebirgskrimi?

Welche Bedeutung hat die Krimi-Reihe für das Erzgebirge?

Erst einmal tut es gut. meine Heimat zur besten Sendezeit im

Sie sind Botschafterin des Erzgebirges-was bedeutet das für Sie?



Der letzte Film "Ein Mord zu Weihnachten" griff ein brisantes Thema der Holzkunstbranche auf: Original oder Plagiat? Was ist Echt Erzgebirge®, was ist gefälscht? Gedreht wurde bei einem Hersteller unseres Verbands, und die Darsteller erhielten hautnahe Einblicke, wie die Figuren aus dem Erzgebirge entstehen.

QR-Code zur Mediathek



Die **Erzgebirgs-Tradition** steckt in mir."

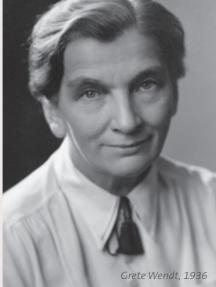
Teresa Weißbach Schauspielerin und Botschafterin des Erzgebirges

Haben Sie auch Figuren aus dem Erzgebirge bei sich zu Hause?

Haben Sie eine Lieblingsfigur aus dem Erzgebirge?



Lebens Geschichte



GRETE WENDT SCHÖPFERIN DER ELFPUNKTE-ENGEL

"Nur wenn man etwas mit Liebe tut, kann das auch wieder Liebe geben."

Diese weisen Worte Grete Wendts fassen das Ansinnen all ihres Schaffens trefflich zusammen. Die talentierte Gestalterin und Firmengründerin von Wendt & Kühn beobachtete das Leben, begegnete den Menschen mit Güte und schuf eine Vielzahl von Figuren – allen voran die Engel mit den charakteristischen grünen Flügeln und den elf Punkten, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiern.

Am 24. Februar 1887 wurde in Grünhainichen ein Mädchen geboren, das einmal als die Schöpferin der Elfpunkte-Engel bekannt werden sollte. Schon als Kind malte und zeichnete Margarete (genannt Grete) gern und zeigte ein besonderes Talent fürs Gestalten. Ihr Vater, Albert Wendt, war Leiter der Grünhainichener Gewerbeschule und erkannte und förderte die Begabung seiner Tochter. So konnte die junge Grete von 1907 bis 1911 die erste Mädchenklasse an der Königlich-Sächsischen Kunstgewerbeschule in Dresden besuchen, die schon damals als erstklassige Adresse für zeitgenössische Gestaltung galt. Dort erlernte sie bei Frau Prof. Junge die fachlichen Grundlagen für ihre Kunst.

Den Abschluss ihres Studiums bildete ein Praxissemester, das sie in den Deutschen Werkstätten in Hellerau, heute ein Ortsteil von Dresden, absolvierte. Das Unternehmen war damals ein aufstrebender, moderner Betrieb. Die Fabrikhallen und die moderne Architektur müssen Grete Wendt imponiert haben, als sie im Oktober 1910 ihr Praxissemester antrat. In dieser Zeit schuf die junge Gestalterin auch die Figurenkomposition, die die Grundlage für den späteren Erfolg der Firma werden sollte: Sie beteiligte sich an einem

Wettbewerb für gute Reiseandenken des Sächsischen Heimatschutzes und entwarf dafür die "Beerenkinder". Grete Wendts Arbeit erhielt eine Auszeichnung und wurde daraufhin in zahlreichen Zeitschriften veröffentlicht. Die Resonanz war überwältigend.

Zwei mutige Frauen

Der Wunsch nach einer eigenen Firma reifte. Gemeinsam mit ihrer Studienfreundin Margarete Kühn gründete sie am 1. Oktober 1915 die offene Handelsgesellschaft "M. Wendt u. M. Kühn". Gestalterisch beschritt Grete Wendt neue Wege: Im Kontrast zur traditionellen Erzgebirgskunst, die oftmals eher starr wirkte, ließ sie in ihre Figuren eine schwungvolle Dynamik einfließen. Das erreichte sie durch eine neuartige Technologie, die die produktionsbedingte Symmetrie des Drechselns durchbrach: Grete Wendt schnitt die Gliedmaßen schräg an und setzte sie anschließend wieder zusammen – eine bahnbrechende Leistung. Noch mehr jedoch als die technische Weitsicht prägte das Wesen der kreativen Schöpferin den einmaligen Charme der Wendt & Kühn-Figuren. Immer mit einem sanften Lächeln und voller Güte, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit – in ihren Figuren brachte Grete Wendt genau die Eigenschaften zum Ausdruck, die sie selbst zu einer begnadeten Künstlerin und zu einem außergewöhnlichen Menschen machten.

Mit ihrem einmaligen Talent für Formen und Farben schuf sie einen Figurenfundus von unschätzbarem Wert, der noch heute die Grundlage für das Sortiment bildet. Dazu zählen ohne Zweifel ihre Elfpunkte-Engel. 1923 entwarf sie die ersten drei Vertreter mit Fackel, mit Geige und mit Flöte. Damals konnte Grete nicht ahnen, dass 100 Jahre später Liebhaber und Sammler auf der ganzen Welt noch immer fasziniert sein würden von jenen Engelmusikanten. In Form und Farben seit 100 Jahren unverändert, sind sie bereits "zu Lebzeiten" Legenden geworden. Die grünen Flügel der Engel zieren seit jeher elf weiße Punkte – sie wurden zum Markenzeichen und namensgebend für die Elfpunkte-Engel. Eine besondere Würdigung der schöpferischen Leistung Grete Wendts bildete die Auszeichnung, die ihr auf der Weltausstellung in Paris 1937 verliehen wurde. Für ihre Komposition "Engelberg mit Madonna" erhielt sie den Grand Prix und eine Goldmedaille. Dies löste rund um den Erdball Begeisterung für die grün geflügelten Engel aus.

Das Geheimnis

Grete Wendt liebte ihre Arbeit. Sie liebte die Kreativität, mit der sie ihren Ideen Ausdruck verleihen konnte. Und sie liebte die Vielfalt der Engel, die sie über die Jahrzehnte hinweg zum Leben erweckte. Sie alle eint der kindliche Ausdruck, der das Herz ihrer Betrachter berührt. Schöpferin Grete Wendt hat ihnen eine Magie eingehaucht, die bewahrt geblieben ist. Und die ein Geheimnis begründet, das wohl nie vollständig gelüftet werden kann: Wie schaffen es diese Engel, Generation für Generation Menschen weltweit zu verzaubern und in ihren Bann zu ziehen? Sammlerinnen und Sammler verknüpfen mit den Elfpunkte-Engeln ganz persönliche Geschichten.

Bis 1972, als der Betrieb zwangsverstaatlicht wurde, prägte Grete Wendt maßgeblich den künstlerisch-gestalterischen Anspruch des Unternehmens und bereiste viele Länder, um das Sortiment auf namhaften Messen zu präsentieren. Mit dem Tag der Verstaatlichung jedoch verließ Grete Wendt die Manufaktur.

Am 1. Juli 1979 verstarb sie im Alter von 92 Jahren in Grünhainichen, dem kleinen Ort, der ihr ein Leben lang ein Zuhause war und den sie mit ihren Entwürfen bekannt gemacht hatte. Und obwohl der Todestag Gretes lange zurückliegt, ist ihr Vermächtnis in der Manufaktur noch heute gegenwärtig und erlebbar – in den historischen Räumlichkeiten, im Musterschrank und in den Werkstätten, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Manufaktur Gretes Entwürfe und die Handwerkskunst im Sortiment am Leben erhalten.



Tipp:
Sonderausstellung
"100 JAHRE ELFPUNKTE-ENGEL:
DESIGN – LIEBE – GEHEIMNIS"
Historische Zeichnungen, Fotografien, Presseartikel und Schriftstücke aus dem firmeneigenen Archiv zeigt die neue Sonderausstellung in der Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen. Über 250 Himmelsboten, darunter echte Raritäten und seltene Varianten, verblüffen die Besucher und zeichnen das Leben der weltbekannten Elfpunkte-Engel in Text und Bild

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet (auch sonn- und feiertags). Eintritt frei.



Der Geburtstagsengel mit Staffelei wird ausschließlich im Jubiläumsjahr 2023 gefertigt.

AUGENWEIDE



MUSIKALISCHES SEXTETT

Sechs Ladys mit heißen Kurven. Sechs Klänge, die harmonievoll ineinander schwingen. Die besondere Magie entsteht durch Podeste in unterschiedlichen Höhen. Die rhombenförmigen Sockel der Sternkopf-Engel aus Gahlenz sind individuell kombinierbar—für anregende Arrangements.









Die rhombenförmigen Sockel sind individuell kombinierbar – in Sternform, als Kranz oder in einer Reihe.







Mit dem typischen Augenzwinkern lässt es Ralf Zenker aus Seiffen für uns schneien: Frau Holle schüttelt ihre Betten kräftig, sodass dicke große Flocken auf die Erde wirbeln. Da schieben die Wintersportler keine ruhige Kugel, sondern drehen mit Schlitten und Snowboard eine schnelle Runde. Vor lauter Freude über die weiße Pracht stimmen die musikalischen Schneemänner mit Laute, Didgeridoo, Trumscheit und ... mit Topf (!) auf das Liedchen "Frau Holle" ein.





WINTERMARKT **VOLLER LECKEREIEN**

Wagners Schneemänner wecken unsere Erinnerungen an die puderzuckersüße Weihnachtszeit. Wie der mit Rosinen gespickte Stollen im Ofen duftet! Dem herrlichen Geruch kann auch der Weihnachtsmann nicht widerstehen und lugt schnuppernd hinter seiner Maske Sack stibitzt. Den kleinen frechen und zuckersüßen Lieblingen aus der Drechslerei Volkmar



Unsere nachhaltigen Spar-Tipps, damit Sie trotz steigender Energiepreise die Weihnachtszeit strahlend genießen können:

Tauschen Sie die Glühbirnen gegen LED-Leuchtmittel – bitte achten Sie dabei auf die korrekte Spannung. Die meisten erzgebirgischen Schwibbögen sind beim Kauf schon mit LED ausgestattet.

Beleuchten Sie Ihre Dekoration nur in den Abendstunden und steuern Sie das Ein- und Abschalten über eine Zeitschaltuhr. Über Aufsatzsteckdosen lässt sich die gesamte Beleuchtung per Smarthome auch außer Haus steuern.

TRADITIONELLE KERZEN

Wachskerzen zaubern ein weiches, warmes Lichterspiel. Nutzen Sie Pyramiden-Teelichte mit extralanger Brenndauer.



Der Schwibbogen "schLICHT" von Dregeno Seiffen überzeugt mit cleverem Materialmix aus Acrylglas und Holz und einem äußerst geringen Stromverbrauch von nur 4 Watt. Das Paar "Engel und Bergmann" der Drechslerei Breitfeld zeigt, wie schön traditionelle Wachskerzen das Ensemble in Szene setzen.

DREI HERZEN IM

DREIVIERTELTAKT





und Wohntrends



2. - 4. September 2023

Schon vormerken: 2. - 4. März 2024

HANDWERK! KUNDEN! MESSE!

Für Trendsetter. Schnellentschlossene oder Fachhändler. die auch kurzfristig noch Ware für die kommende Saison suchen, hält die CADEAUX Leipzig ein umfangreiches Angebot bereit. Entdecken Sie traditionelle Erzeugnisse, kreative Produkte und aktuelle Trends für vielfältige Geschenkanlässe. Seien Sie herzlich willkommen in Leipzig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ticket-Code: CAH23A1

Sichern Sie sich kostenfreie Tickets für die CADEAUX im Herbst! Einfach im Vorfeld unter www.cadeaux-leipzig.de/tickets registrieren und den Ticket-Code nutzen









NEUES AUS DEM

ERZGEBIRGE





Das weltberühmte Erzgebirgsdorf Seiffen ist ein besonderes Juwel. In keinem anderen Ort der Erde finden Sie so viele Geschäfte für original Erzgebirgische Volkskunst® wie hier – egal ob im Sommer oder Winter. Schöner kann man das "Weihnachtsland Erzgebirge" nicht erleben. Nehmen Sie sich im Hotel Erbgericht "Buntes Haus" mitten in Seiffen ein paar Tage Auszeit und genießen Sie die idyllische Landschaft, das Erzgebirgische Kunsthandwerk® hautnah vor der Haustür in den zahlreichen Schauwerkstätten, leckeres Essen im hervorragenden Restaurant, die hauseigene Sauna und komfortable, familienfreundliche Zimmer. Die Gastgeber Regine und Ronny Weiß freuen sich auf Ihren Besuch!



Buntes Haus



GRENZENLOSE HANDWERKSKUNST

Mit grenzenloser Detailtreue und feinster Handwerkskunst fertigt die Drechslerei Breitfeld aus Annaberg-Buchholz jedes Jahr einen Bergmann im historischen Gewand. Der originalgetreue "Markscheider" im barocken Habit nach 1719 und in 35 Zentimetern Größe wird aufwändig gedrechselt, beschnitzt, handbemalt und anschließend mit einer goldgeprägten Papierborte, Leder, und Zinn-Accessoires geschmückt. Der Markscheider legte die Grenzen ("Marken") verliehener Bergbauberechtigun-

Exklusiv in den Geschäften des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst ist auch der Obersteiger nach den Originalvorlagen aus dem Jahr 1768 erhält-

Seillen 7hundert

Freuen Sie sich auf das 700-jährige Jubiläum des Spielzeugdorfes—unter anderem mit großem Festumzug und Bergparade, Kinderprogramm, Wanderungen, Vorführungen und Ausstellungen sowie den Tagen des Historischen Handwerks mit verschiedenen Höhepunkten im Freilichtmuseum. Logo und Jubiläumsengel "Auguste" entwickelte Holzgestalter Markus Weber. Die 14 Zentimeter große Steckfigur aus einheimischen Hölzern hat zwei verschiedene Flügel, die man sich vom Seiffener Bürgermeister signieren lassen kann. Der Name

"Auguste" ist in Anlehnung an die Seiffener Holzspielzeugmacherin Auguste Müller (1847–1930) entstanden, deren Werke heute zu den wertvollsten der Erzgebirgischen Volkskunst® gehören.

4. BIS 7. JULI 2024





Elegant. Ultraflach. Mit knapp 2 Zentimetern Höhe kommt der Sockel des Schwibbogens daher. Durch seinen geteilten Aufbau reflektiert er das Bogenlicht und taucht das komplette Ensemble in ein weiches, warmes Licht. So strahlt die Seiffener Kirche am Winterabend in der verschneiten Landschaft des Erzgebirges.

Der LED-Schwibbogen wird in liebevoller Handarbeit in der Werkstatt von Holger Seidel aus Schönheide gefertigt.





"Handwerkskunst aus dem

Wir sind bei einem der größten Hersteller des Erzgebirgischen Kunsthandwerks® zu Gast. In der Drechslerei Kuhnert werden an zwei Standorten in Steinberg / Rothenkirchen seit über 30 Jahren Figuren, Fensterbilder, Holzbastelsets, Pyramiden und vieles mehr aus Holz gefertigt. Angefangen hat es mit einem Hobby von Vater Frieder Kuhnert – heute fertigen 75 Mitarbeiter im Unternehmen.

Über 600 verschiedene Produkte fertigen 110 Angestellte in der Drechslerei Kuhnert – davon arbeiten allein 75 Mitarbeiter in der Produktion, 35 im Vertrieb und Verkauf. Sie sägen, schleifen, montieren, bemalen und verpacken Tag für Tag – denn die Drechslerei hat ein echtes Vollsortiment zu bieten. "Wir haben Figuren und Serien in verschiedenen Preissegmenten, so ist für jeden etwas dabei. Jeder, der Wert auf nachhaltig produzierte und zertifizierte Holzkunst legt, soll bei uns fündig werden", beschreibt Inhaber Frank Kuhnert das Credo seines Unternehmens.

Das Drechseln als eine der wichtigsten Formen traditioneller Holzbearbeitung der Erzgebirgischen Volkskunst® wird bei Kuhnert mit Mitteln der heutigen Zeit fortgeführt. "Unser moderner Maschinenpark ermöglicht mittlerweile nahezu alle Formen der Holzbearbeitung. Die ersten Muster werden aber nach wie vor von Hand gedrechselt und besonders in der Endmontage und Malerei braucht es Fingerfertigkeit durch den hohen Handarbeitsanteil", erklärt uns der Geschäftsführer.

Das Unternehmen gründete 1986 Vater Frieder Kuhnert, zunächst als 1-Mann-Betrieb. Heute lenken drei seiner vier Kinder die Geschicke der Drechslerei. Dabei hat jeder sein Steckenpferd: Frank Kuhnert führt den Verkauf. Bruder Andreas leitet die Vorproduktion, Schwester Christina die Endproduktion.

Die ersten Produkte Mitte der Achtzigerjahre waren ein großes Hasenpaar, Blumenkinder und aufwändig bemalte Engel- und Bergmannfiguren. Besagtes Paar gibt es seit 2022 in einer Wiederauflage in 35 Zentimetern Größe – aufgrund des hohen Produktionsaufwandes sind es regelrechte Raritäten. "Unsere Marie-Christin hat 2023 ihre Ausbildung zur Holzspielzeugmacherin mit Bravour abgeschlossen. Die Malerei liegt ihr besonders, sodass wir uns freuen, dass sie ihre Expertise auch zukünftig in unser Unternehmen einbringt", lobt der Geschäftsführer. Marie bemalt jeden Engel in etwa 45 Minuten mit feinen Pinselstrichen und großer Sorgfalt. Die Punkthölzer zum Auftragen der Muster hat sie selbst gedrechselt

Investitionen in die Zukunft werden bei Kuhnert großgeschrieben. "Die Ausbildung eigener Holzspielzeugmacher und Holztechniker ist uns wichtig, derzeit lernen fünf in der Firma", berichtet Frank Kuhnert. Nachhaltiges Wirtschaften ist bei Kuhnert Programm: Die Maschinen werden im

In Anlehnung an einen der ersten Artikel im Sortiment gibt es

seit 2022 ein Engel und Berg-



Erzgebirge für jedermann"

2-Schicht-System ausgelastet, die gesamte Produktion wird mit Holzspänen autark beheizt. Die Hölzer stammen aus nachhaltiger Waldwirtschaft. "Die FSC®-Zertifizierung zeigt unsere Verantwortung gegenüber unserem Grundwerkstoff Holz." Die meisten Artikel werden in farbig bedruckten Faltschachteln verpackt, die auch als Dekoration oder Geschenkverpackungen dienen. Es sind farbenfrohe Verpackungen mit liebevoller Gestaltung. Jede Serie hat eine eigene Design-Linie. "Die Kartonagen beziehen wir nur 20 Minuten entfernt von einem Hersteller, der seit über 50 Jahren Verpackungsmittel herstellt. Denn auch das Handwerk der Schachtelmacher hat hier in der Region eine große Tradition." Ebenso wie die Verpackungen tragen auch die Figuren aus dem Hause Kuhnert die Handschrift von Spielzeugdesignerin Simone Küffner. "Wir arbeiten schon seit über 30 Jahren zusammen. Sie liefert uns Skizzen und Zeichnungen. In der Produktion schauen wir dann oft gemeinsam, was umsetzbar ist und wie die Entwürfe optimiert werden können", schätzt der Vertriebler die Zusammenarbeit.

"In der Adventszeit strahlen hunderte Gesichter, wenn sich bei uns die Werkstatttüren für interessierte Besucher öffnen", erzählt Frank Kuhnert. Besonderes Highlight für die Kinder ist das gemeinsame Basteln an den "Wichteltagen"(s. S. 37): Hier können sie bemalen, zusammenkleben und nach Herzenslust dekorieren. Die Bastelsätze sind sehr aufwändig in der Herstellung. Bis zu 40 Einzelteile werden handverlesen, sortiert und sorgfältig verpackt—damit der Bastler am Ende alle Teile passend hat. Das erste "Pfefferkuchenhaus" kam vor über 20 Jahren in die Geschäfte. Die Holz-Bastelsets der Marke "Hobaku" sind sehr beliebt und werden oft über Generationen hinweg verschenkt.

Über 800 Fachhändler werden aktiv mit dem Kuhnert-Sortiment beliefert. Außerdem betreibt die Drechslerei sechs eigene Verkaufsfilialen, unter anderem in Dresden und Leipzig. "Mit unseren eigenen Fachgeschäften sind wir ganz nah an den Kunden dran. Wir wissen genau, was sie sich als Nächstes wünschen", schwärmt der Inhaber. Auch der Export ins Ausland, zum Beispiel nach Japan, in die USA oder nach Kanada, hat in den letzten Jahren zugenommen. Der Fokus des Sortiments liegt auf den Figuren-Serien, fast jede wächst jährlich um mindestens eine Neuheit. Die Figurenkörper sind aus heimischen Hölzern wie Buche, Esche und Ahorn gefertigt. Franks Lieblingsprodukt sind die Meisterstücke, die 2018 mit dem Designpreis "Tradition und Form" ausgezeichnet wurden. "Die Serie mit den Edelhölzern ist schon etwas ganz Besonderes, weil hier der Werkstoff Holz ganz klar im Fokus steht", berichtet Frank Kuhnert. Vor allem Sammler haben die Figuren von Kuhnert ins Herz geschlossen. "Wir planen auch eine neue Serie", schmunzelt Frank Kuhnert – doch mehr wird heute noch nicht verraten.





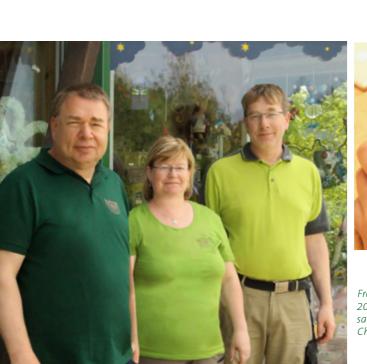
PATENTIERT

Das Furnier ist speziell beschichtet – es ist elastisch biegsam, ohne dabei seine Holzstruktur zu verlieren. Das Verfahren stammt aus einem Forschungsprojekt und sollte eigentlich bei Jalousien Anwendung finden. Heute ermöglicht das Patent verschiedene Motivleuchten, Baumschmuck und beleuchtete Fenstersterne.





TRADITIONELLES HANDWERK UND NEUESTE TECHNIK gehen bei Kuhnert Hand in Hand. Bei den Stupsi-Osterhasen wird das Gesicht per Laser-Gravur ins Holz eingearbeitet. Die Gesichter der lieblichen Schneeflöckchen werden aufwändig von Hand bemalt. Das Sortiment der Schneeflöckchen übernahm Frank Kuhnert im Jahr 2014 vom Traditionshaus Geissler und führt die Produktion in liebevoller Weise fort.



LebensWerk

LebensWerk





"Optimieren kann man immer etwas", schmunzelt Uwe Blank. "Es ist mir in die Wiege gelegt, immer einen Schritt weiterzudenken. Da schaue ich auch mal ein paar Jahre voraus." Nachhaltigkeit schreibt er groß: Viele Lieferanten, vom Holz bis zur Faltschachtel, liegen in einem Umkreis von 30 Kilometern. Auf dem Dach des Firmengebäudes trägt eine PV-Anlage zur Energieeffizienz bei, die Holzspäne werden zusammen mit den Holzabfällen in einer Hackschnitzelheizung zur Wärmequelle. "Damit sind wir nahezu autark. Liebevoll sage ich immer: Wir heizen mit Wolken."

Im Maschinenraum des Kunsthandwerkers sehen wir Sägen, Drechselbänke, CNC-Fräsen und Drehautomaten. "Man kann nicht mehr alles von Hand machen, schon gar nicht als Unternehmen mit vielen Angestellten. 90 Prozent sind aber nach wie vor reine Handarbeit, zum Beispiel das Verschleifen, Bemalen und die Endmontage", erklärt uns der Holzspielzeugmachermeister. "Wichtig ist uns, dass wir Qualität und Handwerk auf höchstem Niveau abliefern." Nicht ohne Stolz blickt Uwe Blank auch auf eine weitere Errungenschaft: das Lagerliftsystem. Auf vier Etagen, mit vier Entnahmestellen direkt neben den Produktionsräumen, lagern auf ca. 170 Quadratmetern fast alle Produktionsteile. Das ermöglicht

eine wesentlich effizientere Lagerhaltung, denn der Platz ist begrenzt. Uwe Blank strahlt: "Hightech gleich neben traditioneller Handarbeit."

Heute produziert das Traditionsunternehmen Blank am vierten Standort in Grünhainichen. Gegründet wurde es am 1. Oktober 1955 von Uwe Blanks Großvater Georg Beyer. Nur wenige Jahre zuvor entwarf er den ersten Faltenrockengel, inspiriert vom Kinderbuch "Das neugierige Engelchen". Er wollte das fürwitzige Engelchen in Holz darstellen – lebendig sollte es sein und liebreizend. Nach vielen Versuchen gelang es Beyer, in das Drehteil des Rockes Fräsungen einzuarbeiten, sodass ein dynamischer Faltenwurf entstand.

Heute werden die Röcke nicht mehr gefräst, sondern gepresst. Das patentierte Verfahren zur plastischen Verformung von Holz ist ein Stück Firmengeschichte von unschätzbarem Wert. Zum Tag des traditionellen Handwerks kann man in der Werkstatt beim Schaudrechseln zusehen und die Faltenrockpresse hautnah erleben. Auf ihr werden seit über 65 Jahren die Röcke in Form gebracht. Betrachtet man die Holzröckchen genau, dann erkennt man den sanften Faltenwurf und erfasst die Lebendigkeit, die die Figuren damit geschenkt bekommen.

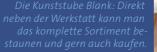


uns daran, dass Regen und Sonne zusamderschönes hervorbringen. Er zeigt, dass in jedem Ärger auch Frohsinn steckt und die



durch 66 Jahre Firmengeschichte. Das Buch "Zwischen Himmel und Handwerk" ist für







Das komplette Sortiment der Engel mit Faltenrock und Sterndiadem wurde 2020 mit dem Preis für "Hervorragende Traditionspflege" im Rahmen des Gestaltungswettbewerbs "Tradition und Form" ausgezeichnet. Ein weiterer Klassiker steht in 1,40 Meter Größe vor den Engelwerkstätten: die Glöckchenpyramide. Seit 1955 wird sie in nahezu unveränderter Form produziert und sogar im gelben Karton mit Zapfen- und Sternenmuster verkauft, wie vor 68 Jahren. Ein Stück Beständigkeit.

Beständigkeit zeigt sich nicht nur bei den Produkten, sondern auch bei den knapp 50 Mitarbeitern. "Einige sind schon 45 Jahre dabei", weiß Blank zu schätzen. "Wir bilden aktuell auch sechs Lehrlinge aus. Ich beobachte die Entwicklung sehr wohlwollend. Immer mehr junge Menschen begeistern sich für das traditionelle Handwerk. Der Beruf des Holzspielzeugmachers ist vielseitig, man schafft mit seinen Händen etwas, was anderen Freude bereitet." Uwe Blank schließt mit einem wunderbaren Sinnbild und Ansporn für die Branche: "Wir fertigen Seelengeschenke für Menschen, die sich etwas ganz Besonderes und Schönes leisten möchten."











Der Engel am Klavier ist schon seit Jahren in Planung. Jetzt erblickt er das Licht der voll verzierten Instrument. Er spielt "Stille Nacht". Durch viele Details, wie die winzivergoldeten Zinnkerzen, ist die Produktionsehr aufwändig.





Der Traum vom schnellen Reichtum machte aus dem Erzgebirge einst eine Boom-Region, die immer wieder in kurzer Zeit unzählige Menschen anlockte. Ob sich ihr Traum erfüllte? Werfen wir einen Blick in die über und unter Tage sehenswerten Bergstädte im UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.

Prächtige Patrizierhäuser, erhabene Kirchen, trutzige Schlösser, Straßen wie mit dem Lineal gezogen: Noch heute atmen die schmucken Stadtkerne von Annaberg-Buchholz, Freiberg, Marienberg und Schneeberg den Reichtum und den Stolz ihrer einstigen Bewohner-und entführen ihre Besucher in jene Zeit, in der sich hier noch alles um den Abbau unterirdischer Schätze wie Silber, Zinn, Kobalt, Eisen und Uran drehte. "Bergstadt" zu sein, das war ein Privileg, das längst nicht jeder Siedlung zukam. Und es äußerst attraktiv machte, hier zu leben – versprach es doch guten Verdienst, Ansehen und gewisse Freiheiten, die man anderswo nicht genoss.

Erstes Berggeschrey: Das Silber ruft nach Freiberg

Die Besiedlung begann unmittelbar nach dem ersten Silberfund 1168. In der Nähe entstand die älteste und später größte Bergstadt des Erzgebirges: Freiberg. Ihr Name zeugt von der Bergfreiheit: Sächsische Fürsten und der territoriale Adel verliehen den Einwohnern das Recht, Lagerstätten von Erzen zu suchen. Vom reichen architektonischen, kulturellen und religiösen Erbe des Silbers zeugt die Altstadt mit Schloss, Oberbergamt und dem Dom als Denkmal der Romanik.

Zweites Berggeschrey

Was in den USA der "Goldrausch", war im Erzgebirge das "Berggeschrey": Der Kunde von den sagenhaften Reichtümern, die hier zu finden seien, folgten erst im 12. und später im 15./16. Jahrhundert Tausende von Menschen. Weil die zahlreichen Neu-Erzgebirger Wohnraum brauchten, wuchsen rund um die Gruben Siedlungen: Allein zwischen 1460 und 1560 wurden 31 Städte neu gegründet oder zur freien Bergstadt ernannt. Die größten von ihnen, darunter Schneeberg und Annaberg-Buchholz, entwickelten sich zu bedeutenden Wirtschafts-, Bildungs- und Kulturzentren – oder wie wir heute sagen würden: Sie wurden echte Boomtowns.

Erste Renaissancestadt nördlich der Alpen

Beim Bau Marienbergs ab 1521 wurden erstmals nördlich der Alpen die Prinzipien der Renaissance für eine Idealstadt verwirklicht: quadratischer Zentralplatz sowie rechtwinklige Anordnung von Straßen und Häuserblocks – denn im 16. Jahrhundert waren geplante Gründungen typisch. Der Marktplatz mit Rathaus und Bürgerhäusern, das Bergamt, das Fürstenhaus und die spätgotische Hallenkirche St. Marien sind bis heute vollständig erhalten.

Nach dem Bergbau: Die Holzkunst fasst Fuß im Erzgebirge

Im 19. Jahrhundert ging der Bergbau im Erzgebirge stark zurück-Strohflechten, Klöppeln und die erzgebirgische Holzkunst wurden zu wichtigen Erwerbsquellen. Deshalb haben Schwibbögen, Pyramiden und Figuren bis heute einen engen Bezug zum



24. TAG DES TRADITIONELLEN **HANDWERKS**

15. Oktober 2023

SEHEN, STAUNEN & MITMACHEN

Über 100 Handwerker, Museen und Vereine öffnen ihre Türen und gewähren Einblicke bei der Arbeit. Gern können Sie selbst einmal das eine oder andere Handwerk ausprobieren.



Tourismusverband Erzgebirge e.V.

info@erzgebirge-tourismus.de Telefon 03733 188 000



"Hört, Ihr Leut' und lasst Euch sagen, unsre Glock' hat 10 geschlagen, habt Acht auf Feuer und auf Licht, dass unsrer Stadt kein Schad' geschieht."

Mit diesem Ruf beginnt und schließt der Zwönitzer Nachtwächter freitags und samstags seinen nächtlichen Rundgang durch die Innenstadt. Mit flotten Sprüchen sorgt er für Spaß und Unterhaltung. Auch die mitternächtliche Begegnung auf dem Rathausturm ist ein einmaliges Ereignis. Die Tradition des Nachtwächters ist auf das Jahr 1672 zurückführen. Nach einem verheerenden Brand 1687, der fast die ganze Stadt Zwönitz vernichtete, entschloss sich der damalige Rat, einen Nachtwächter zu vereidigen. Jeden Abend von 21 bis 3 Uhr morgens machte der Wächter seine Runde und rief an 19 Stellen die Uhrzeit aus. Neben dem vorbeugenden Brandschutz sorgte er für Ruhe und Ordnung und hatte die Aufsicht über die "Sprung- und Luststu-

Seit 1997 hat Zwönitz wieder Nachtwächter-und davon gleich drei! Dem Nachtwächter zu Ehren wurde eigens ein echt erzgebirgischer Branntwein kreiert, der laut Hersteller die wichtigsten Bedürfnisse des Nachtwächterdienstes vereinigt: "Er schützt vor Nässe und Kälte, ist bitter wie eine Feuersbrunst und lieblich süß wie die Auszahlung der Versicherungssumme." Buchen Sie gern eine Erlebnis-Stadtführung durch die nächtlichen Gassen von Zwönitz.

Mit dem Nachtwächter Freiberg, Zschopau, Schwarzenberg, Annaberg-Buchholz und Dippoldiswalde bei Nacht entdecken

Erleben Sie auch eine besondere Stadtführung durch Freiberg mit dem Nachtwächter, der nur in Reimen sprechen kann. Im Schein seiner Laterne flanieren Sie durch die historischen Gassen und lauschen Sie den Geschichten der Silberstadt.

Zur "Blauen Stunde" nimmt Sie der Zschopauer Nachtwächter und Stadtführer Steffen Haupt mit auf Tour durch die anheimelnden Gassen und berichtet über alte Gewerke, unehrliche Berufe und mittelalterliche Sprichworte.

Das abendliche Läuten der Ratskellerglocken wird jeden Samstag von den traditionellen Rufen der beiden Schwarzenberger Wächter der Stadt begleitet. Ein Rundgang mit dem Nachtwächter rundet das Zeremoniell ab.

Bei einem Streifzug durch die Altstadtgassen, vorbei an Kirchen und alten Gebäuden, bis hin zum Klosterkeller, können Sie immer am letzten Freitag im Monat in die Geschichte von Annaberg-Buchholz eintauchen und spannenden Erzählungen der Nachtwächter lauschen.

Der **Dippoldiswalder Nachtwächter** Eckart Böhm kennt jede Ecke und kann zahlreiche Geschichten erzählen.

Ein nächtlicher Besuch mit schaurigen Geschichten und unterhaltsamen Anekdoten in den ehrwürdigen Bergstädten des Erzgebirges lohnt sich in jedem Fall.





BUNTES AUS DER BÜTTE

ERZGEBIRGE

Führungen, Workshops und Ferienprogramme-unerschöpfliche Kreativ-Angebote gibt es in der Papiermühle Niederzwönitz das ganze Jahr. In der Schöpfwerkstatt werden die Anfänge der Papierherstellung begreifbar, denn Papier wird in der Mühle seit 1568 hergestellt: erst von Hand geschöpft, später in der Pappenfabrik. Wer die Geschichte nicht nur erfahren, sondern mit hochgekrempelten Ärmeln begreifen will, schöpft sich in der Werkstatt selbst ein echtes Unikat. Handgemachtes Büttenpapier, ob mit eingefassten Blüten oder mit Wasserzeichen: Mit viel Liebe zum Handwerk entsteht hier Papier mit Struktur und Format.

www.erzgebirge-tourismus.de www.erzgebirge-tourismus.de



1. Er sorgt für fetzige Musik zum Tanzen auf einer Party 8 2. Sie fährt auch nachts auf Streife 3. Mit starken Muskeln passt er vor der Disko auf und bestimmt, wer hinein darf 10 >



4. Diese "Schwester" versorgt und überwacht kranke Menschen

5. Er repariert manchmal auch nachts kaputte Straßen

 $\textbf{6.} \quad \textbf{Frische Br\"{o}tchen am Fr\"{u}hst\"{u}ckstisch gibt es von ihm}$

7. Sie fährt viele Menschen von einer Haltestelle zur anderen

8. Kranke Menschen werden von ihr behandelt

 $\ensuremath{\mathfrak{g}}. \ensuremath{\mbox{ Wenn du ihn anrufst, fährt er dich, wohin du willst}}$

10. Er bewacht wichtige öffentliche Gebäude

11. Er transportiert auch nachts Lieferungen

12. Leckere Cocktails bestellen die Großen bei ihm an der Bar



Picus hat einen neuen Job als Nachtwächter. Er streift durch die Gassen der Stadt. Auf seinem Rundgang begegnen ihm viele nachtaktive Wesen. Kannst du Picus helfen, alle 10 Tiere zu entdecken, bevor er sich vor ihnen erschreckt?



Nachts auf Tour

Wer den Verein Trubel in der Poche und das Siebenschlehener Pochwerk in Schneeberg im Dunkeln besuchen möchte, kommt zur Museumsnacht am 02.10.2023. Bei Livemusik, Leckereien und bunten Lampion-Basteleien wird die Nacht zum Tag.

trubel.in.der.poche f trubel.in.der.poche



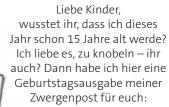
Martin Pezenka, 8 Jahre, aus Mittweida



Immanuel Matthes, 12 Jahre, aus Paderborn



Mal doch auch mal ein Bild für Picus und schicke es ihm!





QR-Code scannen und Zwergenpost ausdrucken

Nacht-Gedicht von Judith Martin -Illustrationen von Thekla Nowak

WER WACHT ÜBER DIE NACHT?

DER MOND IN SEINEM WOLKENKLEID

KLEINES WIRD GROSS IN DER NACHT

EINE UNAUSWEICHLICHKEIT

KEHR IN DICH SELBST ZURÜCK SCHAU DICH VON INNEN AN

AUF DICH WIRD ACHT GEGEBEN

JUDITH MARTIN

DIE SCHLAFLOSEN

DIE STILLE

DIE SORGE

EIN WUNSCH

EINE ERKENNTNIS

UND SEI DIR SICHER

DER MORGEN WARTET

DIE FEIERNDEN

LebensForm **Lebens**Form



Zum 28. Mal vergab der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. gemeinsam mit dem Erzgebirgskreis, der Erzgebirgssparkasse und der Tageszeitung "Freie Presse" die Auszeichnung "Tradition & Form" für herausragende Gestaltungen in der Erzgebirgischen Holzkunst®. Wir stellen die Preisträger vor.

Am 13. Oktober 2023 findet die feierliche Auszeichnung der Preisträger im Landratsamt Annaberg-Buchholz



TRADITIONSPFLEGE

SPIELWARENMACHER GÜNTHER E.K., SEIFFEN

HAUPTPREIS

GEMEINDE SEIFFEN – DENKSTATT Jubiläumsengel "Auguste" zur 700-Jahr-Feier Gestalter: Markus Weber





MEET THE NUTCRACKER UG, Wilhelms Räucherrakete Gestalter: Markus Füchtner

GMBH, STOLPEN

PREIS DES LANDRATES DES ERZGEBIRGSKREISES

EHEPAAR KUNIKO & KAZUYUKI NAKAMURA



Das japanische Ehepaar Nakamura wird für sein außergewöhnliches Engagement und die langjährige Verbundenheit mit dem Erzgebirgischen Kunsthandwerk® geehrt, die bereits seit zwei Jahrzehnten anhält. Neben ihren engen Beziehungen zu renomin Japan – dem wichtigstem Exportland für die Erzvon Interviews, die sie Anfang 2000 mit erzgebirgischen Manufakturen führten. Über einen Zeitraum von acht Jahren wurden diese in einem vierteljährpositiven Einfluss auf die Bekanntheit und Wert-



mierten Herstellern wie Füchtner, Ulbricht und der Dregeno Seiffen betreuen sie auch Verkaufsmessen Zeugnis ihrer Unterstützung ist die Veröffentlichung veröffentlicht. Dies hatte einen bemerkenswerten schätzung des Erzgebirgischen Kunsthandwerks® in HAUPTPREIS

HAUPTPREIS

HABERECHT GMBH, OBERWIESENTHAL Holzspielzeug-Set Pferd mit Reiter, Pferdewagen, LKW, Bagger Gestalter: Wolfgang Mehner



SONDERPREIS DES VERBANDES

FÜR DAS LEBENSWERK GRETE WENDT (1887-1979)

EMIL A. SCHALLING KG, SEIFFEN Serie "Luftschlösser" Modelle Stella, Mona, Luna Gestalterin: Emma Brix



Grete Wendt-die Schöpferin der weltbekannten Elfpunkte-Engel. Schon 1915, kurz nach Gründung ihrer eigenen Firma, wagte sie gestalterisch neue Wege in der Erzgebirgischen Holzkunst®. Ihre Figuren wirkten erstmalig beweglich und schwungvoll, da sie die Gliedmaßen schräg anschnitt und neu zusammensetzte. Einzigartig in Form und Farbgebung schuf sie einen Figurenfundus, der bis heute die Grundlage für das Sortiment von Wendt & Kühn bildet. 1923 entwarf sie die ersten drei Elfpunkte-Engel. 14 Jahre später wurde ihr Werk "Engelberg mit Madonna" auf der Weltausstellung in Paris mit dem Grand Prix und einer Goldmedaille geehrt. Bis heute zählen ihre Werke zu den gefragtesten der Branche-ein Schatz, der Menschen auf der ganzen Welt verzaubert.



RATAGS HOLZDESIGN HEIPRO

2.238

von 4.693

LebensPartner **Lebens**Partner

ERZEUGNISSE



Die exklusiven Artikel des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. erhalten Sie ausschließlich in den Geschäften des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst. Sie werden über einen begrenzten Zeitraum und teilweise in limitierter Auflage gefertigt. In den Geschäften des Fachhandelsrings finden Sie eine große Auswahl von Erzeugnissen der Erzgebirgischen Volkskunst® und werden besonders kompetent beraten. Fachhändler in Ihrer Nähe sowie alle weiteren Adressen der Geschäfte des Fachhandelsrings Erzge-



Höhe ca. 25 cm

www.erzgebirge.org

EBIR(

(T)

FACHHANDELSRING ERZGEBIRGISCHE VOLKSKUNST

Der Fachhandelsring Erzgebirgische Volkskunst verbindet Händler aus ganz Deutschland und darüber hinaus, die sich ganzjährig durch eine niveauvolle Präsentation der Holzkunsterzeugnisse aus dem Erzgebirge auszeichnen. Die hohe Qualität der Erzgebirgskunst durch stilvolles Beraten und Verkaufen zu fördern liegt den Inhabern dieser Geschäfte besonders am Herzen.

Verzeichnis der Mitglieder des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst, sortiert nach Postleitzahl, Stand 30.06.2023

*Tradition & Form*Landhausstraße 6–8, 01067 Dresden

Holzkunstshop Römer Bürgerstraße 52, 01127 Dresden

Erzgebirgs-Stüb'l Paradiesstraße 42, 01217 Dresden

Volkskunst-Stübchen Hauptstraße 20, 01445 Radebeul

Foto-, Spiel- und Schreibwaren Ullersdorfer Hauptstraße 19, 01454 Radeberg

PRÄSENT MÜNNICHBahnhofstraße 27, 01458 Ottendorf-Okrilla

Raum- und Tafelschmuck G. Günther Schloßstraße 6, 01594 Neuhirschstei

Kunst & Geschenke Bahnhofstraße 10, 01640 Coswig

Ludwig Richter Haus Kunsthandwerk

Volkskunstwerkstatt Eckert Roßmarkt 6, 01662 Meißer

Erzgebirgische Volkskunst Freiberger Platz 3, 01744 Dippoldiswalde

Kramuri Markt 8, 01816 Bad Gottleuba

RATAGS Holzdesign HEIPRO GmbH Hauptstraße 120, 01833 Stolpen/OT Langenwolmsdorf

Paul Lehmann Rosa-Luxemburg-Straße 2, 01917 Kamenz

Holzwurm Kornmarkt 4b (gegenüber Center), 02625 Bautzen

Görlitzer Weihnachtshaus Fleischerstraße 19, 02826 Görlitz

Kunsthandwerkstube Büttner Lange Straße 22, 03130 Spremberg

Markranstädter Dekostübchen

Schneider's Geschenkideen
Brückenstraße 12. 04668 Grimma

Kunstgewerbe Meißner Poetenweg 2, 08056 Zwickau

Kunsthandwerk Liebig Hauptstraße 55 – 59, 08056 Zwickau

Erzgebirgsstübchen Marienplatz 1, 08056 Zwickau

Engelheim – Erzgebirgische Holzkunst Werkstraße 13, 08064 Zwickau/OT Hüttelsgrün

Erzgebirgische Volkskunst Giegengrün 1, 08107 Hartmannsdorf

Bru-He GmbH Kirchberger Straße 2, 08112 Wilkau-Haßlau

Geschenkboutique Waibel Neumarkt 19, 08209 Auerbach

Drechslerei Kuhnert GmbH Neue Wildenauer Straße 2, 08237 Steinberg Markneukirchner Straße 28, 08267 Zwota

Volkskunstwerkstatt Unaer

Werkstattgalerie Am Bühl 1, 08309 Eibenstock

Bergglas Markt 16–17, 08340 Schwarzenberg

Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielwaren Neustädter Ring 2, 08340 Schwarzenberg

Küchen- und Raumgestaltung Geipel Theumaer Weg 34, 08541 Theuma

Galerie Schmidt-Rottluff
Galerie Schmidt-Rottluff
Galerie Schmidt-Rottluff

Markt 1, 09111 Chemnitz Erzgebirgshaus Ulbricht
Rathaus-Passagen Rathaus-Passagen Innere Klosterstraße 4, 09111 Chemnitz

Erzgebirgshaus Ulbricht Sachsen-Allee Thomas-Mann-Platz 1, 09130 Chemnitz

WerkstattLaden Marlen Tröger

Haupstraße 46, 09212 Limbach-Oberfrohna

Heydel Geschenkboutique GmbH

Kunsthandlung Teichmann Dr.-Robert-Koch-Straße 22, 09217 Burgstädt

Kunsthandwerk am Stern Chemnitzer Straße 10, 09221 Neukirchen

Ringstraße 32a, 09247 Chemnitz

Johanna A. Dresdner Straße 5, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Is Raachrmannl – Kunstgewerbe Herrenstraße 16, 09366 Stollberg

Thumer Schnitzerstübel Ehrenfriedersdorfer Straße 6, 09419 Thum

Schnitzer Häus'l Reuter Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 1a, 09419 Thum-Jahnsbach

Sterneshop Erzgebirge Wettinstraße 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

karlchen Bahnhofstraße 45b, 09430 Drebach/OT Scharfenstein

Der Schwibbogen Große Kirchgasse 19, 09456 Annaberg-Buchholz

Holzbildhauerei & Handel Ronny Tschierske Sehmatalstraße 10, 09456 Annaberg-Buchholz

Erzgebirgsgalerie Große Kirchgasse 4a, 09456 Annaberg-Buchholz

Drechslerei Haberecht Zechenstraße 1, 09484 Oberwiesenthal

Kunststube Karlsbader Straße 1, 09484 Oberwiesenthal

Galerie am Berg Annaberger Straße 4, 09484 Oberwiesenthal

Kunststuben Taulin Karlsbader Straße 12, 09484 Oberwiesenthal

JAQmoda (Kunst & Kaffee) Markt 12, 09514 Pockau-Lengefeld

Erzgebirgskunst Drechsel Albertstraße 7, 09526 Olbernhau

Spielzeughof Schlesier Hauptstraße 107, 09548 Seiffen

Spielzeugschacht'l Hauptstraße 72, 09548 Seiffen

Schauwerkstatt Seiffener Volkskunst eG Bahnhofstraße 12, 09548 Seiffen

Scholz Präsent Hauptstraße 104, 09548 Seiffen

Caféchen – Heimatstube Seiffen Hauptstraße 102, 09548 Seiffen

Knusperhäus'l Hauptstraße 55, 09548 Seiffen

Silkes Erzgebirgsstübel Bahnhofstraße 10, 09548 Seiffen

Spielwarenmacher Günther e.K. Hauptstraße 71b. 09548 Seiffen

NEU

Geschenkideen Bahnhofstraße 1, 09548 Seiffen

Kunststube Blank Chemnitzer Str. 59b, 09579 Grünhainichen

Geschenke Kühn Platz der Oktoberopfer 4, 09599 Freiberg

Erzhütte Alte Straße 18, 09623 Rechenberg-Bienenmühle

Dittrich Papier – Geschenkemarkt Chemnitzer Str. 44, 09648 Mittweida

Bürgelhaus Friedrichstraße 58, 10117 Berlin

Das Sachsenhaus Markgrafenstraße 39, 10117 Berlin

FACHHANDELSRING

DREGENO – Original Erzgebirgskunst Sonhienstraße 9, 10178 Berlin

Klöppelstube im Nikolaiviertel Rathausstraße 21, 10178 Berli

Käthe Wohlfahrt KG Kurfürstendamm 225/226, 10719 Berlin

Erzgebirgische Volkskunst Adamstraße 49, 13595 Berlin

DREGENO – Handwerksstube Brandenburger Straße 64, 14467 Potsdam

Dürerhaus Hauptstraße 54, 14776 Brandenburg

Der Erzgebirgsladen im Levantehaus Mönckebergstraße 7, 20095 Hamburg

Erzgebirge im Schnoor Stavendamm 14, 28195 Bremen

Möbel-Kunstgewerbe Wissmann Netzeweg 40, 33689 Bielefeld

ERZGEBIRGSTRUHE

Eichsfelder Holzkunst Dorfstraße 15, 37308 Heilbad Heiligenstadt

Teddy's Handelsecke Steinweg 14, 38100 Braunschweig

H. Tetzner Breite Straße 60, 38855 Wernigerode

Holz Kunst Goertz Ostpromenade 6, 41812 Erkelenz

Geschenk-Truhe Erzgebirgische Holzkunst Brigitte Schmidt Kunferdreher Markt 6, 45257 Essen

Original Erzgebirgische Volkskunst Lindenfelder Straße 16, 46282 Dorsten

Holzkunst aus dem Erzgebirge Krefelder Straße 50, 47839 Krefeld-Hüls

Mackenbrock Rogenstraße 7, 48143 Münster

WIBROS GmbH Kaiser-Wilhelm-Ring 78, 55118 Mainz Langhoff – für das Besondere Grünestraße 15, 58840 Plettenberg

As-Geschenke Gartenstraße 19, 58849 Herscheid Kunstvolles aus dem Erzgebirge Alter Markt 5, 59821 Arnsberg

Kunstgewerbe Kitty Randweg 44, 59846 Sundern

Gebr. Stern GmbH An den Quellen 3, 65183 Wiesbader

Erzgebirgsstube Ursel Mazur Gabelsbergerstraße 57, 66482 Zweibrücken

Käthe Wohlfahrt KG Hauptstraße 124, 69117 Heidelberg

Käthe Wohlfahrt KG Herrngasse 1, 91541 Rothenburg o.d.T.

August Lützelberger seit 1869 Obere Bahnhofstraße 18, 96515 Sonneberg/Thür. **Schatzinsel** Grabengasse 2, 97688 Bad Kissingen

IDEENSTÜRME Kettenstraße 9, 99084 Erfurt

Dürerhaus Schlösserstraße 38, 99084 Erfurt **WEIBO-Manufakturen GbR** Schillerstraße 2, 99423 Weima



WEISS GETUPFT AUF TIEFBLAUEM GRUND

<u>Es mus</u>s Bewegung rein in so einen Laden.' Falk Wächter,

Inhaber des Bürgelhauses Berlin

Die "perfekte Ecke" mitten in Berlin. Keramik mit seiner eigenen Thüringer Töpferei in liebevoller Handarbeit weißen Tupfen auf tiefblauem Grund und verschmitzte Holzfiguren mit Charakter zieren die großzügigen Schaufenster des Bürgelhauses. Ein Geschäft, das die Hektik der Hauptstadt in stimmungsvollen Kontrast zur Gemütlichkeit des Erzgebirges setzt und Handwerk "Made in Germany" stilvoll präsentiert.

itten im Zentrum Berlins vertreibt Falk Wächter seit fast 30 Jahren Bürgeler Keramik und Erzgebirgische Holzkunst®. Im letzten Jahr hat er sich durch einen Umzug auf 250 qm Verkaufsfläche vergrößert. Sein Fachgeschäft "Bürgelhaus" findet man jetzt unweit des Checkpoint Charly. Es beherbergt eine Fusion, die kreativer nicht sein könnte. Denn die weißen Tupfen auf dunkelblauem Grund zieren mittlerweile auch erzgebirgische Figuren aus Holz.

1994 unterstützte Falk Wächter zunächst als Student das Fachgeschäft seiner Eltern. Zu Beginn wurde hier nur Bürgeler Keramik verkauft. Drei Jahre später kam die Holzkunst aus dem Erzgebirge hinzu. Im Jahr 2000 übernahmen die Wächters die Töpferei "Echt Bürgel" in Thüringen-auch, um die altbewährte Handwerkskunst zu bewahren.

Die Kollektion "Exklusiv Bürgelhaus" gibt es nur bei Falk Wächter. In Kooperation mit Herstellern aus dem Erzgebirge entwickelt der 57-jährige Inhaber die Figuren, die meist Bürgeler Keramik in Miniaturform präsentieren. Alles fing mit einem Keramikhändler aus Holz an – ein Räuchermann, der Töpfe und Krüge mit Bürgeler Muster in seiner Kiepe stadt die ganze Welt ein kleines Stückchen Erzgebirge. und im Bauchladen trug. "Warum nicht was Echtes machen", visionierte Falk Wächter und trug seinen Gedanken, die Waren des Räuchermanns aus echter Keramik statt in Holz zu fertigen, an den Hersteller heran. Das erste Exklusivprodukt war geboren. Die Miniatur-Keramiken werden in

gefertigt. "Die kleinen Tassen, Schalen und Vasen erfordern genauso viel Geschick und Zeitaufwand wie die großen Exemplare", weiß Wächter. Das typische Bürgeler Tupfenmuster wird mit dem sogenannten Malball aufgetragen. "Es erfordert viel Fingerspitzengefühl, da die Tonfarbe daraus fließend aufgebracht wird. Ob das gelungen ist, sieht man im Gegensatz zum Auftragen mit dem Punktholz auf Holzartikeln nicht gleich, sondern erst nach dem Brand", erklärt der Geschäftsmann, der ab und an sein Können in der Töpferei unter Beweis stellt. "Die Fusion beider Handwerkstechniken macht die jährlich limitierten, exklusiven Produkte so wertvoll und besonders." Die Produktpalette ist groß: Björn Köhlers Weihnachtsmänner, Bergmann und Engel von Emil A. Schalling, Figurenland Uhlig, die Sternkopf-Engel aus Gahlenz und viele mehr gibt es schon mit dem Siegel "Echt Bürgeler".

Die Kundschaft des Familienunternehmens besteht zu 80 Prozent aus Touristen, die oft mit Bürgeler Keramik und Holzkunst aus dem Erzgebirge zum ersten Mal in Kontakt kommen. Sie schätzen das Handwerk "Made in Germany" und entdecken voller Neugier und Staunen die vielen Handarbeitsschritte, die Detailverliebtheit und die Gestaltung der teils vorwitzigen Figuren. Falk Wächter reiste mit seiner Frau Antje sehr oft ins Erzgebirge, zu vielen Herstellern pflegten sie freundschaftlichen Kontakt. Leider verstarb Antje kurz vor dem Umzug ins neue Fachgeschäft. Falk Wächter führt die Kooperationen im Andenken an seine Frau mit Liebe fort. So kauft in der deutschen Haupt-



Verbandsgeschäftsführer Frederic Günther überreicht Falk Wächter die Auszeichnung zum Fachgeschäft des



IMMER GUT BERATEN Die Geschäfte des Fachhandelsrings Erz-

gebirgische Volkskunst empfangen ihre Kunden mit einer stilvollen Atmosphäre, freundlichem Personal, einer ehrlichen, fachkundigen Beratung und einem breiten, gut sortierten Angebot.

SCHON IMMER BESONDERS

Weihnachtszeit—Zeit für echten Genuss. Zeit für Traditionen und für das Besondere. Da gehört der original Erzgebirgische Weihnachtsstollen einfach dazu: ein Stück Handwerkskunst, mit Rosinen gespickt und einer knackig-dicken Butterkruste. Am besten kauft man ihn in einer der rund 20 Bäckereien, die vom Stollenverband Erzgebirge e.V. zertifiziert sind—das geht jetzt ganz bequem online auf der neuen Website www.originalstollen.de

Der echte Weihnachtsstollen ist schon immer etwas Besonderes—ob vor Hunderten von Jahren, als die Bergleute davon zehrten, oder heute—am liebsten mit einer vollmundigen Tasse Kaffee, die seinem Aroma schmeichelt. Genuss vom Feinsten.



Da, wo zertifiziert draufsteht, steckt Qualität drin: Der original Erzgebirgische Stollen wird von einer unabhängigen Kommission geprüft—garantiert ein Produkt, das mit viel Verstand und Liebe zum Handwerk gebacken wurde.

zwei, die für Handwerkstradition im Erzgebirge stehen: Die Rotnase aus der Manufaktur Björn Köhler in Eppendorf fühlt sich neben dem Erzge birgischen Stollen, gebacken in der Traditionsbäckerei seines Heimatortes, sichtlich wohl.



Ein Credo, dem Inhaberin Celine Lubojanski in ihrem Café und Fachgeschäft "Kunsthandwerk am Stern" in Neukirchen in höchstem Maße gerecht wird. Ob Kaffee Crema, Latte Macchiato oder Cappuccino—ihre Kaffeespezialitäten sind fair gehandelt. Eine nachhaltige Fertigung liegt ihr auch

beim Erzgebirgischen Kunsthandwerk® am Herzen. Alle führenden Marken des Erzgebirges kann man im neu eingerichteten Ladengeschäft kaufen. Auch Produkte aus der eigenen Werkstatt, die sich direkt neben dem Café befindet, verkauft sie mit viel Sachverstand und Liebe zum Handwerk. Köstliche Torten, Kuchen und Eis runden das Geschmackserlebnis für alle Sinne ab.







GESCHMACKSTRÄGER

Was ein echter Erzgebirger ist, der genießt auch bei tiefstem Winterschnee heißes Outdoorvergnügen. Und nachdem nun endlich auch ein Grillmeister zum besonderen Genuss-Team der Rotnasen aus der Werkstatt von Köhler Kunsthandwerk gehört, sorgen die kulinarischen drei Weihnachtsboten aus dem Eppendorfer Winterland ganz stilprägend mit Bratwurst, Glühwein – in Tassen aus echtem Freiberger Porzellan – und Stollen für köstliche Weihnachts(markt)stimmung.

Darüber hinaus haben die genussvollen Drei natürlich auch das Potenzial, als freudenspendende Geschenkidee oder im eigenen Wohnzimmer zu kunstvollen Saisonlieblingen zu werden. ... wobei: Grillen geht doch immer!









- ► Kloßmasse

- ▶ Wanderschmalz Klassik
- Milchreis mit Zimt und Zucker



E TERMINE

GANZJÄHRIG MONTAG BIS SAMSTAG

Basteln Sie mit Kunsthandwerkern in der Schau viduelles original erzgebirgisches Souvenir. Weitere Termine unter: www.schauwerkstatt.de

24. SEPTEMBER 2023, 9.30 - 12 UHR Wanderung um Grünhainichen "Auf dem Weg eines Blumenkindes" von Wendt & Kühn

30. SEPTEMBER BIS 30. DEZEMBER 2023 11-17 UHR

> 9. Seiffener Sternenmarkt – 1. Voradventsmarkt

13. OKTOBER 2023

Preisübergabe "Tradition und Form" im Landratsamt Annaberg-Buchhol:

14./15. OKTOBER 2023, 10-17 UHR "Zwischen Leimtopf und Kuchenblech" Werkstätten Flade Olbernhau

15. OKTOBER 2023, 10-17 UHR 24. TAG DES TRADITIONELLEN HANDWERKS

Viele Firmen öffnen schon am Samstag.

Drechslerei Breitfeld, Annaberg-Buchholz Blank Kunsthandwerk, Grünhainichen Wendt & Kühn-Welt, Grünhainichen Volkskunstwerkstatt Unger, Eibenstock Köhler Kunsthandwerk, Eppendorf Drechslerei Volkmar Wagner, Riechberg Wolfgang Braun, Deutschneudorf Figurenland Uhlig, Seiffen www.erzgebirge-tourismus.de

29. NOVEMBER BIS 24. DEZEMBER 2023

10-21 UHR mit Schauwerkstatt, tägl. 11–18 UHR 1. DEZEMBER BIS 23. DEZEMBER 2023 Kinder-Drechsel-Schule mit der Drechslerei Breitfeld auf dem Annaberger Weihnachtsmarkt

HOLZSPIELZEUGMACHER- & DRECHSLERSCHULE SEIFFEN

2. DEZEMBER 2023. 10-17 UHR Tag der offenen Tür

HOBBY- & FERIENKURSE Kurse im Drechseln, Schnitzen und Bemalen in den sächsischen Schulferien (siehe Seite 7)

2./3. DEZEMBER 2023, 10-17 UHR Advents-Schautage in der Manufaktur Wendt & Kühn in Grühnhainichen

2./3. DEZEMBER 2023, 10-18.30 UHR Die Weihnachtsmacher in der

3. DEZEMBER 2023, 10-17 UHR 18. Lichtelfest im Schneemannland rechslerei Volkmar Wagner in Riechberg

1./2., 8./9. UND 15./16. DEZEMBER 2023 FREITAGS 14-18 UHR SAMSTAGS 9–18 UHR Wichteltage in der Drechslerei Kuhnert in Steinberg/Rothenkirchen

9./10. DEZEMBER 2023, 10-17 UHR Pyramidenfest bei Blank Kunsthandwerk in Grünhainichen

PROFI-TIPP für Drechsler 25./26. MAI 2024, 10-18 UHR Alles rund um das faszinierende Handwerk des Drechselns in Olbernhau

ERZGEBIRGE (AUSWAHL): Freiberg 28.11. – 22.12.2023 22.11. - 17.12.2023 Marienberg 01.12. - 23.12.2023 Annaberg-Buchholz 01.12. - 23.12.2023Schneeberg 01.12. - 24.12.2023 01.12. - 23.12.2023 Chemnitz

02.12. - 17.12.2023

08.12. – 17.12.2023

WEIHNACHTSMÄRKTE 2023 IM

BERGPARADEN 2023 IM

Olbernhau

Schwarzenberg

ERZGEBIRGE (AUSWAHL): 03.12.2023 17.00 Uhr Aue 09.12.2023 14.00 Uhr Stollberg 09.12.2023 17.00 Uhr Freiberg 09.12.2023 17.00 Uhr Olbernhau 10.12.2023 16.30 Uhr Schneeberg 16.12.2023 15.30 Uhr Seiffen 16.12.2023 17.00 Uhr Schwarzenberg 17.12.2023 14.00 Uhr Marienberg 23.12.2023 13.30 Uhr Annaberg-Buchholz

TERMINE

11. JANUAR 2024, 18 UHR Elf-Punkte-Bingo in der Wendt & Kühn-Welt in Grühnhainichen

22. MÄRZ 2024. 14–18 UHR UND 23. MÄRZ 2024, 9-18 UHR Ostermarkt bei der Drechslerei Kuhnert in Steinberg/Rothenkirchen

30. MÄRZ 2024, 11-16 UHR 16. Osterfest bei der Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg

5. BIS 7. APRIL 2024 Europäische Tage des Kunsthandwerks mit Figurenland Uhlig in Seiffen

Sie möchten attraktive Preise aus dem Erzgebirge gewinnen? Beantworten Sie einfach folgende Fragen und sichern Sie sich Ihre Gewinnchance!



Wie heißt der neue Innovationswettbewerb für **Erzgebirgisches Kunsthandwerk®?**

A) Tradition und Form

B) freiGEDREHT

C) freiesDRECHSELN



Mit welchem traditionellen Handwerk verbindet unser Fachgeschäft des Jahres die Erzgebirgische Holzkunst®?

A) Lauschaer Glaskunst

B) Bürgeler Keramik

C) Sebnitzer Kunstblumen

Welches traditionelle Handwerk wird nur im Odenwald ausgebildet?

A) Porzellanmalerei

B) Elfenbeinschnitzen

C) Drechseln



IMPRESSUM DIE KUNST ZUM LEBEN.

MAGAZIN FÜR ERZGEBIRGISCHES KUNSTHANDWERK® 17. Jahrgang Heft 17 – 2023/2024 Erscheinungstermin: 16.08.2023 Schutzgebühr 4,50 € V.i.S.d.P. Frederic Günther, Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

HERAUSGEBER

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. Albertstraße 11 • 09526 Olbernhau

Telefon 037360 7 24 42 • Fax 037360 30 48 • verband@erzgebirge.org www.erzgebirge.org

REDAKTION, TEXT, GESTALTUNG

DR. STERNKOPF media group • Fabrikweg 4 • 09557 Flöha Telefon 03726 79 29 19 0 • marketing@sternkopf.biz www.sternkopf-media.de

ANZEIGENLEITUNG UND VERTRIEB

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

Druckerei Gutermuth, Grünhainichen

FOTONACHWEIS

mehnert/paris, Chantal Pagel: Titelfoto, S. 3 I., S. 9 o.

Karsten Prausse: S. 5 Mitte r. Photographisches/Thomas Kruse: Foto Rückseite, S. 24 o.

Fotoatelier Hermann Schmidt, Kristian Hahn: S. 4 o. l. und u. r., S. 7 u. r.

VRENDEX GmbH, Manuel Dudczig: S. 4 o. r.

Jan Felber und Kreatives Sachsen, Susanne Grund: S. 4 u. l.

Alice Bergmann: S. 5 o. und u. r., S. 13 o., S. 15 o. l., S. 37 u.

Marlen Ilgner: S. 13 Mitte

Stefanie Hartmann: S. 18 u. l., S. 19, S. 20/21 (außer Freisteller), S. 23 Mitte Andreas H. Fleischer: S. 5 u. l.

Anna Werner: S. 5 Mitte I., S. 6 o., S. 7 o. und Mitte r., S. 38 Mitte r., S. 18 r. u. Eva Schalling: S. 7 Mitte I. | Egbert Kamprath: S. 9 u.

Nico Schimmelpfennig: S. 12, S. 16 Mitte | Sandi Wermes: S. 16 u.

Sven Körner: S. 17 o. r. | Markus Weber: S. 17 o. r. Kreis

Julia Tuncel: S. 18 o. r., S. 23 u. r. | TVE, Studio2media: S. 24 u.

TVE, Uwe Meinhold: S. 25 o. | Stadt Zwönitz, S. 25 u. Freie Presse, Uwe Mann: S. 28 / 29 (außer Porträts)

Familie Nakamura: S. 28 | Frederic Günther: S. 33

Die Rechte an allen anderen Fotos liegen bei den jeweiligen Firmen und Einrichtungen bzw. beim Herausgeber.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

DIE GESCHICHTE DER

Ein Wahrzeichen des Dresdner Striezelmarkts: die Striezelkinder. Die wenigsten kennen die Geschichte der Figuren mit dem berühmten Pflaumentoffel im Bauchladen, denn sie ist alles andere als herzerwärmend-sie ist eher herzzerreißend. Deshalb ist jedem Figurensatz von Dregeno Seiffen ein Einleger zum historischen Hintergrund beigefügt: Den berühmten Pflaumentoffel-das Männlein aus Backpflaumen-bastelten im 19. Jahrhundert oft Kinder armer Familien und verkauften diesen dann zwischen den herrlich geschmückten Buden des Dresdner Weihnachtsmarkts. Bei Wind und Wetter, bitterer Kälte und nicht selten mit wenig Erlös. So liegen Ruhm und Armut, Elend und Glück ganz nah beieinander. Seit 1910 ist glücklicherweise dieser Verkaufshandel von Kindern untersagt. Holzgestalter Hartmut Hennig fertigt die Striezelkinder in 11 Zentimetern Größe exklusiv für Dregeno Seiffen nach dem historischen



ABOKARTE

Einfach ausfüllen, um regelmäßig über das Erzgebirgische Kunsthandwerk® informiert zu sein:



 \mathcal{H}_{\bullet} ich möchte den kostenlosen Newsletter per E-Mail erhalten und auf exklusive Mitglieder-Inhalte zugreifen. Dem kann ich jederzeit per E-Mail widersprechen.

E-Mail:



 $oldsymbol{\Lambda}_{oldsymbol{ au}}$ ich möchte das Magazin "Die Kunst zum Leben." zum Preis von 4,50 € pro Ausgabe abonnieren. Das Magazin erscheint einmal jährlich im August. Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

Name, Vorname:	
Straße:	
PI7 Ort.	



Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. Albertstraße 11

09526 Olbernhau









Endlich Striezelzeit!

Herzlich willkommen auf dem Dresdner Striezelmarkt dem Weihnachtsmarkt für die ganze Familie



striezeln



) IPA: [ˈʃtʁiːts̩ln] / Verb:

in der Adventszeit auf dem ältesten Weihnachtsmarkt Deutschlands flanieren



Mehr Vorfreude unter striezelmarkt.dresden.de



